

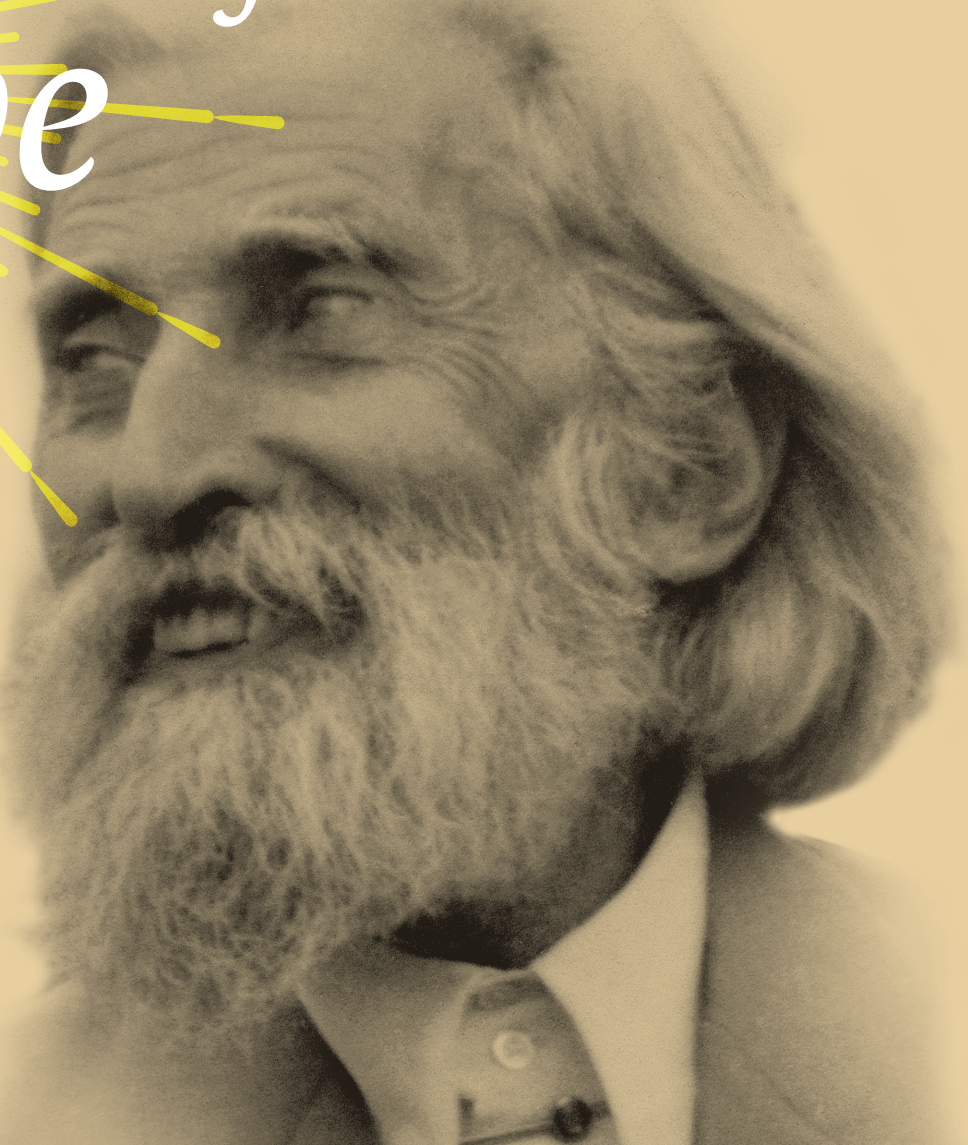
PETER DÂNOV

Botschafter der Liebe

Nächstenliebe, friedliche Gemeinschaft und eine große Weltfamilie stehen laut dem bulgarischen Sonnenmeister Peter Dânov im Herzen einer neuen Kultur, auf die sich die Menschheit vorbereitet.

Ein Kurzportrait des faszinierenden Lehrers

Text • Marianne Scherer



Peter Dânov – sein spiritueller Name lautet Beinsa Duno – war einer der großen geistigen Meister des 20. Jahrhunderts. Seine auf einem esoterischen Christentum basierende Lehre war zu seinen Lebzeiten überwiegend in Bulgarien bekannt, wo er die meisten Jahre gelebt und gelehrt hat. Doch auch einige große Geister seiner Zeit außerhalb Bulgariens kannten seine Lehre und brachten Dânov die größte Hochachtung entgegen. Darunter Krishnamurti,

der ihn als Meister bezeichnete, und Albert Einstein, der davon überzeugt war, dass Dânov die Naturgesetze beherrschte. Er drückte seine Bewunderung für ihn mit folgenden Worten aus: „Die ganze Welt verbeugt sich vor mir, weil ich die Naturgesetze kenne, ich aber verbeuge mich vor dem Meister Peter Dânov aus Bulgarien, denn er beherrscht sie.“ Und auch der große Yogameister Paramahansa Yogananda, der im Westen den *Kriya-Yoga* bekannt machte, äußerte sich gegenüber seinen Schülern über einen Meister in

Bulgarien, der den „Geist der Wahrheit“ verkündete.

Peter Dânovs Lehre knüpft an die gnostisch-geistige Lehre der Bogomilen an, die im 12. und 13. Jahrhundert in Bulgarien ihre Blütezeit hatte und eine Verwandtschaft mit der Lehre der Katharer in Südfrankreich aufwies, die als „Vollkommene“ galten. Dânov sagte von sich selbst, er verkündete die „Botschaft der Liebe“ und sprach von einem „Dritten Testament“, einer neuen, auf Brüderlichkeit und Liebe basierenden Lehre, die dem

kommenden Wassermann-Zeitalter entspricht. Diese neue Liebe kann man in spirituellen Gemeinschaften lernen, die eine große Familie bilden, in denen man sich gegenseitig unterstützt und mit einem gemeinsamen geistigen Ideal lebt. Peter Dânov formulierte das so: „Die Gründer dieser neuen Kultur, ich nenne sie ‚Brüder der Menschheit‘ oder auch ‚Kinder der Liebe‘, werden unbeirrbar für das Gute eintreten, und sie werden eine neue Art von Menschen darstellen. Die ganze Menschheit wird dann wie eine Familie sein, und jedes Volk wird als ein Organ in dieser Familie vertreten sein. Die Liebe wird sich in einer so vollkommenen Weise manifestieren, von der sich ein Mensch von heute nur eine sehr vage Vorstellung bilden kann.“

Zu den Grundpfeilern von Dânovs Lehre gehören die Paneurythmie, die Meditation bei Sonnenaufgang, die geistige Arbeit mit dem Pentagramm, Atem- und Körperübungen sowie das Singen von spirituellen Liedern, die er größtenteils selbst komponiert hatte. AUM war das letzte Lied, das er vor seinem Abschied von dieser Welt gesungen hat. Vegetarisch zu leben und

nur reine Nahrung in Stille zu sich zu nehmen, ist ein weiterer elementarer Bestandteil der Lehre. Auch der Dienst an anderen und die praktische Hilfe in der Gemeinschaft spielen eine große Rolle, denn die Spiritualität sollte nicht abstrakt und weltabgewandt sein, sondern sich auch im täglichen Leben sichtbar als tätige Nächstenliebe ausdrücken.

ANEURYTHMIE – IM KOSMISCHEN RHYTHMUS TANZEN

Peter Dânov zufolge entspricht jede Idee und jede Eigenschaft des menschlichen Gemüts einer bestimmten Bewegung. Durch bestimmte Bewegungsabläufe kann umgekehrt auf Geist und Körper eingewirkt werden. Dies geschieht bei der Paneurythmie, deren harmonische, rhythmische Bewegungen in Kombination mit der von Dânov komponierten Musik eine heilende und verjüngende Wirkung haben.

Die Paneurythmie wird gegen den Uhrzeigersinn paarweise im Kreis unter freiem Himmel um einen Mittelpunkt herum getanzt. Der Tanz besteht aus achtundzwanzig

Bewegungsabläufen, die aufeinander aufbauen und die kosmische Ordnung widerspiegeln. Die Bewegungen stärken nicht nur die physische und emotionale, sondern auch die geistige Gesundheit und fördern darüber hinaus die spirituelle Entwicklung. So stimulieren einige der Bewegungen einen Teil des Gehirns, der Dânov zufolge mit einer Sphäre verbunden ist, in der sich fortgeschrittene Wesenheiten aufhalten, die sich in perfekter Harmonie mit dem Rhythmus des Kosmos befinden. Durch das Tanzen der Paneurythmie kann man also mit dieser Sphäre in Kontakt kommen und dadurch spirituelle Fortschritte erzielen. Die tatsächliche Bedeutung der Paneurythmie lässt sich daran erkennen, dass Dânov sie als „Schlüssel seiner Lehre“ bezeichnete, „die den menschlichen Seelen Frieden bringt.“



„Ich sagte zu ihnen, dass ich nicht der Maitreya bin, der Meister wurde bereits in Bulgarien wiedergeboren.“

Krishnamurti



HEILENDE SONNENSTRAHLEN EMPFANGEN

Dem Sonnenaufgang beizuwohnen, ist ein wichtiger Bestandteil der Lehre, denn Dânov kannte das Mysterium der geistigen Sonne und deren Wirkung. Er erklärte, dass man etwas von Gottes heilender Liebe empfangen kann, wenn man sich den morgendlichen Sonnenstrahlen und ihren ätherischen Kräften bewusst öffnet. Er betonte, dass der Mensch ein Teil des irdischen Organismus ist und deshalb besonders zu der Zeit empfänglich ist, wenn auch die Erde empfangsbereit ist. Da die Erde die Sonnenstrahlen beim Sonnenaufgang am besten aufnehmen kann, gilt dies auch für den Menschen. Dânov lehrte auch, dass die Sonnenstrahlen während des Sonnenaufgangs eine unterschiedliche Wirkung haben. Bevor die Sonne aufgeht, haben sie einen besonders starken Einfluss auf das Gehirn, direkt beim

Peter Dânov wurde am 12. Juli 1864 als Sohn eines Priesters in Bulgarien geboren. Er studierte zunächst Theologie und arbeitete eine Zeitlang als Pfarrer der evangelischen Kirche. 1888 reiste er mit einem Stipendium in der Tasche in die USA, wo er sieben Jahre blieb und u.a. Medizin studierte, bevor er 1895 nach Bulgarien zurückkehrte.

Von da an ging er seine eigenen Wege, denn er betrachte es als seine Aufgabe, bei der Geburt des kommenden neuen Zeitabschnitts mitzuwirken. Im Jahr 1900 gründete er in der Stadt Varna die Weiße Bruderschaft, die später in Universelle Weiße Bruderschaft umbenannt wurde. Anfangs hatte sie nur einige wenige Mitglieder, doch dies sollte sich bald ändern. Dânov reiste nämlich viele Jahre als spiritueller Lehrer und Heiler durch Bulgarien und machte dadurch seine Lehre bekannt. Im Laufe seines Lebens hielt er an die 7000 Vorträge, und als er 1944 von dieser Erde ging, zählte seine Bruderschaft ca. 40.000 Anhänger.

1920 entstand in der Hauptstadt Sofia das Zentrum Izgrev, was Sonnenaufgang bedeutet und zeigt, welchen hohen Stellenwert das Mysterium der Sonne hatte, speziell die Meditation bei Sonnenaufgang und die innere Arbeit mit

dem Licht. 1929 wurde in den Bergen, in der Nähe der sieben Seen von Rila, deren höchster Gipfel fast 3000 Meter hoch ist, das erste Sommercamp abgehalten. Dânov wählte diesen Ort aus, weil die Berge „Energiespeicher“ sind und auf den Gipfeln der Berge kosmische Energie transformiert wird, die für die spirituelle Arbeit genutzt werden kann. Zu diesen Camps fanden sich Jahr für Jahr zahlreiche Schüler ein, die längere Zeit dort verbrachten, um sich in der reinen Atmosphäre der Berge geistig, seelisch und körperlich zu regenerieren und weiterzuentwickeln. Der Meister hielt täglich Vorträge, und jeden Morgen wohnten die Schüler dem Sonnenaufgang bei. 1933 kam die Paneurythmie dazu, deren wunderbare Musik in Kombination mit harmonischen Bewegungen nach und nach von Peter Dânov, der auch ein exzellenter Musiker war, entwickelt wurde. Die Camps im Rila-Gebirge finden auch heute noch jedes Jahr im August statt und werden von Menschen aus aller Welt aufgesucht.

Peter Dânovs Lebenswerk wurde auf seinen Wunsch hin ab 1937 von seinem Schüler Omraam Mikhaël Aïvanhov in Frankreich weitergeführt.



„Meister Peter Dânov hat uns durch die Paneurythmie, die er geschaffen hat, die Methoden gegeben, die uns gestatten, uns mit den segensreichsten Rhythmen des Universums zu harmonisieren.“

Omraam Mikhaël Aïvanhov



Aufgehen beeinflussen sie verstärkt die Atmungsorgane und die Gefühle. In der Weißen Bruderschaft gehörte die Meditation bei Sonnenaufgang als spirituelle Übung zur täglichen Routine der Schüler.

ATMEN ALS LEBENSELIXIER

Das tiefe und richtige Atmen als Voraussetzung für körperliche Gesundheit und geistige Entwicklung ist ein weiterer Teil von Dânovs Lehre. Er hat seinen Schülern viele Methoden beigebracht, wie sie mehr Prana aufnehmen und dadurch das Blut und sämtliche Organe reinigen können. Oft waren diese mit bestimmten Gebeten und Formeln versehen. Dânov war davon überzeugt, dass man jede Krankheit durch richtiges Atmen heilen kann, während falsches Atmen zahlreiche Krankheiten erzeugt. Um den Willen zu stärken, empfahl er insbesondere bewusstes langsames Ein- und Ausatmen durch die Nase. Durch die Atmung kann man auch spezielle Tugenden entwickeln. So kann man sich z.B. bei der auch im Yoga bekannten Wechselatmung beim Einatmen auf 4 vier Tugenden vorstellen, etwa Liebe, Weisheit, Wahrheit, Geduld. Beim Anhalten

des Atems auf sechzehn kann man diese Tugenden viermal wiederholen und beim Ausatmen auf acht kann man die entsprechenden Untugenden von sich stoßen.

Ein sehr interessanter Aspekt in Dânovs Lehre ist seine Prognose für die Zukunft. Dass er als spiritueller Lehrer in Bulgarien inkarnierte, ist kein Zufall, denn er sagte, dass aus dem Slawentum eine Erneuerung erwächst, die mit der Qualität des Herzens und der Liebe in Verbindung steht. Die westeuropäische Kultur hat ihren Höhepunkt in der Entwicklung des bewussten, logischen Verstandes erreicht. Wenn in der neu anbrechenden Kultur eine Verbrüderung gelingt, ist dies Dânov zufolge die Basis für eine neue Kultur der Liebe und ein neues Zeitalter. Es ist also gewiss nicht übertrieben, seine Lehre als Grundlage der geistigen Kultur des neuen Jahrhunderts zu bezeichnen. Sie kann, und dies umso mehr in Zeiten der Krise, die Basis für ein neues ethisches Denken und Handeln sein, das die Welt zu verändern vermag. ●

Zum Weiterlesen:

- Peter Dânov: *Der Weg des Schülers*, Oratio Verlag

- Peter Dânov: *Allumfassende Liebe*, Oratio Verlag
- Urech, Muriel: *Die Paneurythmie*, Prosveta Verlag
- Eva Kovacheva: *Die Weiße Bruderschaft des Peter Dânov*, Tectum Verlag
- David Lorimer: *The circle of sacred dance*, Element Verlag
- Omraam Mikhaël Aïvanhov: *Hommage an Meister Peter Deunov*, Prosveta Verlag

Links:

www.beinsa.de

www.prosveta.de

www.uwb-ev.de (auf dieser Seite gibt es ein Lernvideo zur Paneurythmie)



Marianne Scherer studierte Literaturwissenschaft und Philosophie und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit östlicher und westlicher Weisheit. Sie lebt als Journalistin,

Autorin und Seminarleiterin in München. Ihre Schwerpunkte sind integrale Spiritualität, Yoga und Meditation, Astrologie und Kabbala sowie ganzheitliche Heilweisen.

www.mariannescherer.de